

never ending storys

Von Aqua111

Never ending storys

Geschichten ohne Ende. Es sind halt nur witzige Szenen, die mir so zwischendurch eingefallen sind.

Kurzbeschreibung: Überquerung des Doofer-(Dover-)Kanals, rosa Nilpferde und durchgedrehte Matsumotos, Gorbatschow, ein Fön im Kühlschrank (?) und eine Waschmaschine wird geklaut

Irgendwo auf den ostfriesischen Inseln:

Shuichi: *schmollt*

Eiri: Tja, so kann's einem gehen, wenn man als Gepäckstück verreist, um Flugkosten zu sparen.

Wie kommen die zwei auf eine ostfriesische Insel? Dazu eine Rückblende: Shuichi und Ryu sollten wieder auf Tournee gehen. Nach langer Diskussion, haben sie sich mit Toma geeinigt, nach England zu fahren.

(Toma: Grönland ... dann könnt ihr vor dem Weihnachtsmann singen ... Russland ... na, ich mag den Gorbatschow nicht ... USA ... *denkt an Tschortsch Dabbelju Bush* auf keinen Fall!)

Wieder zurück in die Zukunft:

Blick auf den Professor aus Zurück in die Zukunft der um Punkt zehn Uhr vier in seine Zeit zurückreist.

Eiri und Shuichi sind in einem ostfriesischen Kindergarten untergekommen um nicht entdeckt zu werden, schließlich sind sie ja ein berühmter Sänger und ein erfolgreicher Schriftsteller und zugleich das berühmteste Homopärchen (Siegfried und Roy bzw. Thomas Anders und Dieter Bohlen nicht mit einbezogen (das sollte nur ein vor Sarkasmus tiefendes Kommentar sein und ist auf keinen Fall ernst zu nehmen, ich entschuldige mich im Nachhinein bei Thomas, Siegfried und Roy, der Rest kann mir gestohlen bleiben)). Nach einiger Zeit gelingt es ihnen, aus dem Kindergarten zu türmen.

Eiri: Wir hätten ruhig noch länger bleiben können ... da war es so erholsam und

friedlich...

Shuichi: Nein, danke, mir reicht's. Mittagsschlaf hab ich noch nie gemocht und zu Mittag immer nur Schwarzbrot. Und vor allem war es peinlich beim Singen neben dir zu sitzen.

Rückblende:

Kinners: *singen* Häschen in der Grube saß u-hund schlief, saß u-hund schlief...

Sprecher: Er kämpft für die Kälte, für die Einsamkeit und für beschissene Kitschromane, er ist der Mann der sich in einen Osterhasen verwandeln kann.

Eiri: *im Osterhasenkostüm* Ich bring ihn um! *will sich auf den Sprecher stürzen und wird von Shuichi mit aller Kraft zurückgehalten*

Wieder zurück:

Eiri: Ich kann halt weder das Lied noch den Sprecher leiden.

Shuichi: Guck, es ist Ebbe, da können wir ja gleich zu Ryu und den anderen marschieren.

Jeder weiß zwar, dass man bei Ebbe von den ostfriesischen Inseln nach Deutschland wandern kann aber auf keinen Fall bis nach England, ignorierten sie einfach dezent. Scheiß auf Logik!

Shuichi: Wie lange wandern wir schon? Ich hab Hunger.

Eiri: Hier, haste nen Apfel.

Shuichi: Danke, obwohl ich davon weißt-schon-was bekomme...

Eiri: Durchschiss?

Shuichi: Ja, oder auch Dünnschiss.

Shuichi: Ich mag nicht mehr durch's Wattmeer gehen, da stinkts.

Eiri: Du stinkst auch.

Shuichi: Und außerdem muss ich peinliche Gummistiefel tragen.

Eiri: *beäugt Shuichis gelbes "Bibi Blocksberg"-T-Shirt* Du bist auch peinlich.

Shuichi: Und dann diese ganzen glitschigen Würmer ... is ja eklig.

Eiri: Du bist auch eklig.

Shuichi: Ich hab langsam das Gefühl, du wiederholst alles und beziehst es dann auf mich.

Eiri: *schüttelt Kopf* Na.

Shuichi: Schau mal, der Wurm da ist voll dick.

Eiri: Du bist auch dick.

Shuichi: *grummel*

Einige Zeit später:

Shuichi: Ich bin müde. *springt auf Eiris Rücken* So, geh mal weiter, ich schlaf derweil ne Runde.

Eiri: Wie kannst du nur schlafen, wenn die Sonne so knallt?

Sonne: *knall*

Obwohl die Sonne am rumknallen war, schläft Shuichi am helllichten Tag ein und lässt sich von Eiri tragen. Zum Glück bekommt er nicht Durchschiss oder Dünnschiss. Eiri hätte ihn trotz-dem am liebsten umgemurkst oder gleich abgebracht.

Shuichi: He, Eiri wieso liegt da ein Fön bei dir im Kühlschrank herum?

Ich zitiere: Maki Murakami über Eiri: "Er ist sozusagen der Prototyp des geheimnisvollen Mannes, des immer wieder überrascht. Ein Mensch, bei dem man einen Fön im Gefrierfach finden könnte."

Rage, Matsumoto und das fliegende Nilpferd Uiwastdasdenn bei etwas anderen Problemen. Matsumoto hat sich übrigens damit abgefunden, dass ihn das Nilpferd für den Rest seines Lebens verfolgen wird, deshalb hat er ihm den liebevollen Namen Ui verpasst und schleppt es immer und überall mit sich.

Matsumoto: Und ich sag's noch einmal - Mädchen stinken nach Fisch.

Rage: Gar nicht wahr! Männer stinken auch.

Ui: Und nach was?

Rage: Äh ... äh ... ich muss mal schnell weg. *rennt weg*

Matsumoto: So, jetzt können wir mal echte Männergespräche führen.

Ui: Ja, genau.

Matsumoto: Hast du schon von dieser neuen saugfähigen Binde gehört. Die ist so saugfähig, da braucht man fast gar nicht mehr wechseln. Ich hab sie vorigen Monat ausprobiert und ich trag sie seitdem noch immer.

Ui: Oder die Tampons mit den geschwungenen Rillen. Da wird zuerst alles in den Kern ge-saugt ...

Rage: *kommt zurück*

Matsumoto: *räusper* Und dann hab ich mich aufs Sofa geschmissen und hab Fußball ge-schaut und dann hab ich Bier gesoffen und dann hab ich gefurzt.

Ui: *an Rage gewandt* Hast du jetzt herausgefunden, nach was Männer riechen.

Rage: Nach Liebe.

Ui: Präziser.

Rage: Uhm ... Pheromone.

Matsumoto: Und wonach riechen die?

Rage: Ahm ... ähm ... äh ...

Dim. Dim. Dim. Dim. Werbung.

Typ: Ihre Waschmaschine, die müssen wir mitnehmen, wegen Kalk. *klaut Waschmaschine*`

Dim. Dim. Dim. Dim. Werbung Ende.

Rage: Äh ...äh ... äh ... äh ... äh ... (Platte hängen geblieben)

Ui: Das wird heute nichts mehr.

Rage: Äh ... was?

Matsumoto: Tja, um herauszufinden, wie Frauen und Männer riechen, müssten wir uns jetzt drei Monate lang nicht mehr waschen.

Ui: Wäh, da mach ich nicht mehr mit. *haut ab*

Eiri und Shuichi wandern noch immer übers Wattmeer.

Shuichi: Puh, hier stinkt's nach Mädchen.

Noch drei Gestalten die herumsitzen und sich fadisieren. (K, Sakano, Hiro)

Hiro: Mir kommt es fast so vor als wären alle in Gravitation schwul.

Ich: Wo würde denn sonst auch die Spannung bleiben ... is doch fad wenn alle hetero wären.

Hiro: Halt du dich da raus.

Ich: Werd ich aber nicht tun, schließlich bin ich die Autorin hier. Bäh!

Hiro: Shit!

Sakano: Wir könnten doch so eine Art Hetero-Club gründen, dann sehen wir wer es noch ist.

K: *umarmt ihn mit Tränen in den Augen* Ja, genau, du bist so genial, mein Schnurzelchen, was würde ich nur ohne dich machen.

Sakano: *ebenfalls Tränen in den Augen* Mir geht's genauso, mein Schmatzepuff.

Hiro: Wollen wir hier den Hetero-Club gründen oder den Club der zukünftigen Schwuchteln?

Ich: Am besten den Schwuchtelclub.

Hiro: Du hast hier gar nichts zu melden!

Ich: Du wirst schon noch sehen, wie viel ich zu melden hab, wenn du erst mal aus der Ge-schichte fliegst.

Sakano: He, wo ist Hiro geblieben.

Ich: Rausgeflogen. Also, wer könnte denn, bei eurem Club sein. Also, erst mal ihr beide.

Sakano: Mr. Ukai.

K: Den alten Knacker will sowieso keiner.

Mr. Ukai: Hey, das hab ich gehört!

K: Er braucht also doch noch kein Hörgerät, toll!

Ich: Nehmen wir nur die Männer?

Sakano: Ja, nur die sind die Homos.

Ich: Ken-chan.

K: Genau. Die anderen beiden von Ask kann man nicht ganz so leicht ausschließen.

Ma-chan+Ta-chan: *unterbrechen kurzzeitig ihr geknutsche* He, wir haben nichts miteinan-der! *knutschen wieder weiter*

Ich: Sicher doch!

Sakano: Was ist mit Suguru?

K: Zu unsicher, der himmelt doch heimlich Toma an.

Suguru: *steht in der Tür* Gar nich wahr! *dreht sich beleidigt um und himmelt den vorbei-kommenden Toma an* Er ist nur mein Cousin und ein unglaubliches Genie. *seufz, schmacht*

K: *würg*

Ich: Was ist mit Hiros Bruder Yuuzi?

Sakano: An den hab ich gar nicht mehr gedacht.

K: Der kommt auch mal vor?

Yuuzi: *freut sich* Jemand erinnert sich an mich!

Hiro: He, was ist mit mir? Meinen in Vergessenheit geratenen Bruder erwähnt ihr und mich nicht?

Ich: Ich hab dir ja gesagt du kommst nicht mehr vor.

Hiro: Ach bitte, ich will wieder vorkommen, ich bin auch ganz lieb, büüüüttöööö!

Ich: Na gut. Du kannst wieder kommen. Ich kann dich sowieso nicht ewig vertreten. *verschwinde wieder*

Hiro: Öh ... danke.

Yuuzi: *trampelt Hiro platt* Jemand erinnert sich an mich! Jemand mag mich! Tschuldigung, Hiro!

Hiro: *plattgetrampelt und dumpf sprechend* Keine Ursache.

Ich: Was soll ich als nächstes schreiben? Yukiwittchen und die sieben Dodeln?! Der ganze Yuki nur für'n Yuki...
Yuki ist nicht nur ein Name, es heißt auch Schnee.

Suguru: Oh, Gott (Oh, Ryu) ... ich träume ständig dasselbe ... ich lieg mit Shuichi nackt im Bett und wir küssen uns und dann ... Waaah.

Hiro: Einfach zu erklären ... ich würde sagen, du brauchst ganz einfach mal ne Freundin. (O-der nen Freund)

Suguru: Hä?

Hiro: Hast du denn überhaupt schon mal geküsst?

Suguru: ...

Hiro: Na, das war eine eindeutige Antwort. Soll ich's dir mal zeigen, wie das geht? *sexy Augenaufschlag*

Ich: He, ich hab dich nicht in den Hetero-Club gelassen, damit so was passiert!

Hiro: Sagtest du nicht, dass du nicht ewig hier bleiben kannst?

Ich: Nein, ich sagte, dass ich dich nicht ewig vertreten kann.

Hiro: Na, egal ... Wieso hast du überhaupt K und Sakano in den Club gebracht. Sakano ... der ist doch nicht ganz eindeutig

Ich: Nun, er kleidet sich angemessen, wählt die perfekten Worte, hat gute Manieren und rückt Toma nicht mehr von der Pelle. Manch einer würde schlussfolgern: Kleidung, Benehmen, Ausdrucksweise, Toma ... schwul. Ich hingegen sage einfach nur ... Arschkriecher. Und vor allem ist zu wenig über sein Privatleben bekannt. Der Kerl hat ja noch nicht mal nen Vorna-men.

Hiro: Vielleicht ist das sein Vorname ... und er heißt Sakano Sakano.

Suguru: Vielleicht hat er einen ganz blöden Namen und will ihn deshalb nicht sagen. So was wie ...

Ich: Karl-Heinz-Egon.

Suguru: Hans-Peter (Hape).

Hiro: Cakerlakifackischmackidacki

Ich: Hieß so nicht mal ein Mönch in einer meiner anderen Parodien?

Caki: Ja, ich. *wink*

Hiro: So ... das wäre geklärt ... und was ist jetzt mit K?

Ich: Der hat Frau und Sohn, hat noch nie mit Männern gepimpert, mehr weiß man nicht von ihm, Punkt!

Suguru: Aber er war so lange bei Ryuichi "wandelnder Sexgott" Sakuma. Da muss er doch einmal schwach geworden sein.

Ich: Er hat sich geschworen alle die schwach werden zu killen, Punkt!

Hiro: Punkt...

Ich: Das hat er selbst gesagt in Track 13651 (Band 11), Punkt!

Suguru: Punkt...

Rückblick auf Track 13651, Band 11:

K: Ich hab mir damals angewöhnt, alle, die schwach wurden, zu erschießen! Und da er von Schwulen genauso angemacht wurde wie von Frauen, artete das ganze zu einem regelrechten Krieg aus...

Shuichi: Krieg ...?!

Eiri: Bäh! Was stinkt denn da so?

Matsumoto + Rage: *stehen in 4 km Entfernung und miefen wie die Pest*

(Die beiden haben's wirklich getan und sich drei Monate lang nicht mehr gewaschen.)

Tscha, das war's also für's erste. Vielleicht bau ich die Geschichte weiter aus, wenn mir noch was einfällt.